

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 02.03.2020

DEUTZ erreicht Ziele für Umsatz und EBIT-Rendite für das Geschäftsjahr 2019 – Mittelfristziele 2022 bestätigt

- Mittelfristiges Service-Umsatzziel von rund 400 Mio. € auf 2021 vorgezogen
- Konjunkturmilieu und Coronavirus machen 2020 zum Übergangsjahr
- Effizienzprogramm „Transform for Growth“ aufgelegt

DEUTZ, ein weltweit führender Hersteller innovativer Antriebssysteme, hat heute seine vorläufigen Geschäftszahlen für 2019 mit Blick auf Umsatz und EBIT-Rendite vor Sondereffekten veröffentlicht: Mit einem Umsatzanstieg auf 1.840,8 Mio. € und einer EBIT-Rendite vor Sondereffekten von 4,3 % wurde die aktuelle Prognose für das Geschäftsjahr 2019 erreicht.

Dr. Frank Hiller, Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG, erklärt: „Wir haben die Umsetzung unserer Wachstumsinitiativen erfolgreich vorangetrieben und sind damit weiterhin auf dem richtigen Weg, die gesteckten Mittelfristziele für 2022 zu erreichen.“ So soll bis dahin ein Umsatz von mehr als 2 Mrd. € erzielt und die EBIT-Rendite vor Sondereffekten auf 7 bis 8 % gesteigert werden. „Ein wichtiger Baustein unserer Wachstumsstrategie ist der Ausbau des margenstarken Servicegeschäfts. Das bislang für 2022 avisierte Umsatzziel von rund 400 Mio. € wollen wir nunmehr bereits ein Jahr früher, in 2021, erreichen“, so Dr. Hiller.

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 erwartet DEUTZ eine insgesamt rückläufige Entwicklung. Ursächlich dafür ist insbesondere der konjunkturell bedingte Rückgang in wichtigen Abnehmerbranchen, der zu einem niedrigen Niveau des Auftragsbestands zum Jahresende 2019 führte und weiter anhält. Mit Blick auf den Jahresverlauf 2020 ist zu

erwarten, dass insbesondere das erste Halbjahr nach einem schwachen Jahresstart eine gedämpftere Entwicklung aufzeigen wird. Hinzu kommen Ergebnisbelastungen durch den Aufbau von Zweitlieferanten. Darüber hinaus wird das DEUTZ-Motorengeschäft im laufenden Geschäftsjahr durch den kundenseitigen Abverkauf von Vorbaumotoren belastet.

Durch den Ausbruch des Coronavirus ergeben sich derzeit erhebliche Auswirkungen auf den internationalen Transport, den Reiseverkehr, industrielle Logistikketten sowie Produktionskapazitäten, sowohl in China als auch global. Aktuell liegen DEUTZ keine Informationen über konkrete Lieferengpässe vor. Vor dem Hintergrund der globalisierten Logistikwege kann DEUTZ jedoch Auswirkungen auf sein Geschäft und seine Lieferkette nicht länger ausschließen.

Infolgedessen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreswert im niedrig zweistelligen Prozentbereich. Bei der EBIT-Rendite vor Sondereffekten wird von einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahreswert im mittleren zweistelligen Prozentbereich ausgegangen.

Dr. Frank Hiller erklärt weiter: „Um den erwarteten Ergebnisbelastungen entgegenzuwirken, haben wir im Unternehmen das Effizienzprogramm „Transform for Growth“ aufgelegt.“ Damit initiiert DEUTZ ein globales Programm zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Komplexitätsreduktion und Effizienzsteigerungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die vollständige Veröffentlichung der Geschäftszahlen für 2019 erfolgt am 18. März 2020.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung der DEUTZ AG:

Leslie Isabelle Iltgen

Senior Vice President Communications & Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 822-3600

Fax: +49 (0)221 822-15-3600

E-Mail: Leslie.Iltgen@deutz.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilungen kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von DEUTZ beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung des DEUTZ-Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die DEUTZ in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen unter www.deutz.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service von Diesel-, Gas- und elektrifizierten Antrieben für professionelle Einsätze. Der Motorenspezialist verfügt über eine breite Produktpalette im Leistungsbereich bis 620 kW, die unter anderem in Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen, stationären Anlagen sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen zum Einsatz kommt. Mit weltweit rund 4.900 Mitarbeitern und über 800 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern erzielte DEUTZ nach vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 1.840,8 Millionen Euro.

Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.